

MARKT 22 "DAS HAUS KRONE"

Nach dem Stadtbrand von 1826 erwarb der Maurermeister und Architekt Johann Ferdinand Müller 1827 die "Brandstatt", mit dem Ziel es neu zu errichten um darin ein Gasthaus zu betreiben. Es sollte den Namen "Zur goldenen Krone" tragen und war vor allem für das Beherbergen von Dresdner Offizieren gedacht, die während der Dippoldiswalder Feldlager untergebracht werden mussten. Über dem Eingang wurden nur eine vergoldete Krone und der Schriftzug "Das Haus" angebracht, weil der Besitzer nicht die volle "Gasthausgerechtigkeit" bekam. Er erhielt nur die "Concession zum Schenken und Gastieren". Sein Vorhaben zum Betreiben des Gasthauses mußte er 1831 wegen Überschuldung aufgeben. Von 1918-31 war es das "Cafe` Taubert" und das Geschäfts- und Wohnhaus der Familie Anders. Das nach 1989 zum Teil als Kunstgalerie genutzte Gebäude wurde 2004/05 durch den neuen Besitzer als Geschäfts- und Wohnhaus grundlegend umgebaut und saniert.